

Arbeiterwohnhaus Wupperstraße 15-17 in Dahlerau

Schlagwörter: [Arbeiterwohnhaus](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Radevormwald

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Das zweigeschossige Fachwerk-Arbeiterwohnhaus Wupperstraße 15-17 aus der Mitte des 19. Jahrhunderts steht unter Denkmalschutz.

Baubeschreibung:

Zweigeschossiges Fachwerk-Arbeiterwohnhaus, Doppelhaus auf langgestreckt rechteckigem Grundriss und hohem massivem verputztem Sockel; beide Giebelseiten verschiefert, an der rückwärtigen Traufseite drei zweigeschossige schmale Anbauten, zwei traufseitige Eingänge im massiven Sockelgeschoss, denen jeweils fünf Fensterachsen zugeordnet sind.

Das Objekt ist Teil der Gesamtanlage „Dahlerau“ an der Wupperschleife. Das Objekt „Arbeiterwohnhaus Wupperstraße 15-17“ in Dahlerau ist ein eingetragenes Baudenkmal (Denkmalliste Radevormwald, laufende Nr. 23, 24).

(LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, 2008)

Arbeiterwohnhaus Wupperstraße 15-17 in Dahlerau

Schlagwörter: [Arbeiterwohnhaus](#)

Ort: Radevormwald

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1825 bis 1875

Koordinate WGS84: 51° 13 23,46 N: 7° 19 1,51 O / 51,22318°N: 7,31709°O

Koordinate UTM: 32.382.481,70 m: 5.675.989,88 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.592.053,54 m: 5.677.300,62 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Arbeiterwohnhaus Wupperstraße 15-17 in Dahlerau“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-EJS-20081016-0057> (Abgerufen: 11. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

